

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU)

vom 22. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Dezember 2021)

zum Thema:

Baumaßnahme in der „Lemkestraße“ in 12623 Berlin

und **Antwort** vom 05. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Jan. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

Über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10443
vom 22. Dezember 2021
über Baumaßnahme in der „Lemkestraße“ in 12623 Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde vom Bezirk in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Die übermittelte Stellungnahme ist in der Antwort an entsprechender Stelle gekennzeichnet und wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der Zeit-Maßnahmen-Plan für das Bauvorhaben „Lemkestraße“ in 12623 Berlin?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf antwortete wie folgt:

„Das Bauvorhaben „Lemkestraße“ von Kieler Straße bis Donizettstraße ist in 4 Bauabschnitte geteilt und hat eine Länge von ca. 1400 m. Jeder Bauabschnitt wird separat ausgeschrieben und in Abstimmung mit erforderlichen Maßnahmen der Berliner Wasserbetriebe gebaut. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für 2025/2026 geplant. Im 4. Bauabschnitt sind wegen des Bahnübergangs zudem zusätzliche Abstimmungen mit der Deutschen Bahn erforderlich.“

Frage 2:

Wie ist der Fortschritt der aktuellen Baumaßnahme in der „Lemkestraße“?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf antwortete wie folgt:
„Aktuell erfolgt die Ausführung der geplanten Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe im 1. Bauabschnitt zwischen Lenbachstraße und Sudermannstraße. Nach Abschluss dieser Arbeiten werden voraussichtlich ab April 2022 die Straßenbaumaßnahmen im 1. Bauabschnitt fortgeführt.“

Frage 3:

Mussten die Planungen im Zuge der Maßnahme angepasst werden?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf antwortete wie folgt:
„Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der Abstimmung mit Dritten mussten Anpassungen vorgenommen werden.“

Frage 4:

Gab es Unterbrechungen/Verzögerungen bei der Maßnahme, wenn ja, warum?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf antwortete wie folgt:
„Aufgrund nachträglicher Planungsanpassungen Dritter mussten die Straßenbaumaßnahmen unterbrochen werden.“

Frage 5:

Wurden mögliche Änderungen/Abweichungen der Planungen den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort mitgeteilt?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf antwortete wie folgt:

„Ja, die erforderlichen Änderungen wurden den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort mitgeteilt.“

Frage 6:

Welche Baumaßnahmen sind noch in den kommenden Monaten geplant?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf antwortete wie folgt:

„Siehe Antwort zu Frage 2. Weitere Bauabschnitte sind noch nicht ausgeschrieben.“

Frage 7:

Werden die geplanten Kosten für die Maßnahmen eingehalten oder sind durch die erhöhten Preise Anpassungen nötig?

- a) Wenn ja, welche Anpassungen müssen vorgenommen werden und
- b) sind die Anwohner darüber informiert worden?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf antwortete wie folgt:

„Aufgrund der allgemeinen Preissteigerung, erforderlicher Planungsanpassungen und Unterbrechungen im Ablauf ist von einer Erhöhung der Baukosten auszugehen. Planungsanpassungen erfolgen deshalb aber nicht.“

Frage 8:

Sind für den nächsten Bauabschnitt noch Änderungen bei Gehwegen oder Einfahrten möglich, bzw. können sich Anwohner direkt mit dem Amt in Verbindung setzen, um Einzelheiten abzustimmen?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf antwortete wie folgt:

„Anwohner können sich wegen ihrer Gehwegüberfahrten grundsätzlich jederzeit direkt an das Amt wenden.“

Frage 9:

Gibt es für die weiteren Baumaßnahmen Planskizzen und können diese angefügt werden?

Antwort zu 9:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf antwortete wie folgt:
„Die grundlegenden Planungsunterlagen sind bekannt. Weitere Planungsunterlagen liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.“

Berlin, den 05.01.2022

In Vertretung
Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz